

IBM stellt weltweit erste Multi-Cloud-Management-Lösung vor

neue Generation an Cloud-Technologie

ARMONK, N.Y - 15 Okt 2018: Eine neue Technologie von IBM erleichtert es Unternehmen, Daten und Anwendungen über verschiedene Cloud-Computing-Infrastrukturen hinweg zu verwalten, zu verschieben und zu integrieren. Der IBM Multicloud Manager stellt eine sichere und neuartige Bedienkonsole zur Verfügung, die Unternehmen hilft, ihre Geschäftsanwendungen, die im eigenen Rechenzentrum laufen, in Public und Private Clouds zu verlagern. Eine aktuelle [Studie](#) des IBM Institute for Business Value (IBV) zeigt, dass heute die meisten Unternehmen unterschiedliche Formen des Cloud-Computing nutzen, und 85 Prozent der Befragten mehr als eine Cloud-Umgebung haben. Studien des Analystenhauses OVUM haben zudem ergeben, dass 80 Prozent der unternehmenskritischen Daten und Workloads auf on-premise Systemen laufen. Auch wenn die Mehrheit der Unternehmen mehr geschäftskritische Anwendungen in die Cloud verlagern möchte, zögern sie aufgrund der Leistungsfähigkeit, des Integrationsaufwands und der unternehmensinternen Sicherheits- und Datenschutzbestimmungen.

Um diese Herausforderungen zu adressieren, stellt IBM eine neue Technologie vor: den IBM Multicloud-Manager. Damit können Unternehmen Multi-Cloud-Systeme offen und interoperabel betreiben, mit mehr Transparenz bei den Geschäftsprozessen, mehr Kontrolle und höherer Sicherheit. Die Lösung ist für die IBM Cloud optimiert, integriert aber auch Cloud-Lösungen anderer Anbieter wie Amazon, Red Hat und Microsoft.

„Der volle Umfang der Möglichkeiten der Business-Cloud wird heute noch nicht komplett erkannt oder realisiert“, sagt Arvind Krishna, SVP, IBM Hybrid Cloud. „Es geht nicht einfach nur um eine Computer-Infrastruktur, die genutzt wird. Unternehmen setzen auf die Cloud, um ihre geschäftskritischen Geschäftsprozesse zu modernisieren, zu transformieren und neue Business-Services schnell einzuführen. Dies erfordert einen neuen interoperablen Ansatz für die Cloud, der auf offenen Standards basiert und es Kunden ermöglicht, Anwendungen und Workloads über Cloud-Systeme hinweg zu verwalten. So kann sich der volle Geschäftsnutzen der Cloud entfalten.“

Eine neue Generation der Cloud-Technologie

Der [IBM Multicloud-Manager](#) läuft auf der IBM Cloud Private-Plattform, die auf der Kubernetes Container-Orchestrierungstechnologie basiert. Mit diesem Open-Source-Ansatz für das „Verpacken“ von Anwendungen in Container wird die Verwaltung über verschiedene Cloud-Umgebungen – von on-premise bis zur Public Cloud – hinweg einfacher und kostengünstiger. Kürzlich hat [IBM veröffentlicht](#), dass mehrere hundert Unternehmen weltweit die IBM Cloud Private Plattform nutzen. Der neue Multi-Cloud Manager von IBM erlaubt Unternehmen, verschiedene Clouds von beliebigen Anbietern miteinander zu verbinden und einheitliche Systeme mit höherer Konsistenz, stärkerer Automatisierung und mehr Planbarkeit zu erstellen. Das Herzstück der neuen Lösung ist ein Dashboard zur effektiven Verwaltung tausender Kubernetes-Anwendungen und großer Datenmengen, unabhängig davon, wo sie sich befinden.

Vorteile für Unternehmen

So kann beispielsweise ein Autovermieter Kundendaten in einer Public Cloud sammeln, speichern und

analysieren. Darüber hinaus nutzt das Unternehmen eine weitere Cloud für die Verwaltung des Inventars, das Buchungssystem und für die Computer in den Niederlassungen weltweit, die für die Finanzabwicklung genutzt werden. Der IBM Multi-Cloud Manager verbindet alle Teile dieses verteilten Computersystems, damit Kunden problemlos einen Mietwagen über die mobile App des Unternehmens ordern können.

Die Funktionen und Vorteile des IBM Multicloud-Managers im Überblick:

- Mehr Transparenz – Administratoren und Entwickler erhalten über ein einziges Bedienfeld einen vollständigen Überblick über Kubernetes-Anwendungen und Komponenten in den eingesetzten Clouds und Clustern.
- Mehr Kontrolle und Sicherheit – Ein integriertes Regelwerk stellt sicher, dass die Kubernetes-Applikationen unter Einhaltung unternehmenspolitischer Vorgaben und Sicherheitsstandards betrieben werden.
- Automatisierung zur Risiko-Minimierung für komplexe Hybrid-Clouds – Nutzer können ganz einfach selbst festlegen, wie, wo und wann Kubernetes-Applikationen eingesetzt werden, wie sie abgesichert sind und was im Falle eines Sicherheitsverstoßes oder Systemabsturzes geschehen soll.

„Die ursprüngliche Vorstellung, dass alles in Public Clouds wandern würde, hat sich nicht bewahrheitet. Der Cloud-Markt hat sich dahin entwickelt, die Kunden zu unterstützen, die ihre lokalen Systeme erhalten, gleichzeitig aber auch eine Vielzahl von Cloud-Plattformen und Anbieter nutzen wollen“, so Stephen Elliot, IDC. „Die Herausforderung liegt dabei in der Integration. Viele IT-Unternehmen haben schon über Multi-Clouds gesprochen, aber über den Nutzwert waren die Meinungen geteilt.“

Der IBM Multicloud Manager ist ab Oktober 2018 verfügbar.

Über IBM Cloud

Mit einem jährlichen Cloud-Umsatz von 18,5 Mrd. US-Dollar ist IBM der weltweit führende Anbieter im Bereich Enterprise Cloud. Dazu bietet IBM eine Plattform, die den wandelnden Anforderungen von Unternehmen und Gesellschaft gerecht wird. Die IBM Cloud ist auf die KI- und Datenanforderungen abgestimmt, die eine echte Differenzierung in heutigen Unternehmen ermöglichen. Die Private-, Public- und Hybrid-Angebote von IBM bieten Unternehmen weltweit die Möglichkeit, Innovationen branchenübergreifend zu unterstützen.

Kontaktinformation

Christine Paulus

Unternehmenskommunikation IBM 0049 151 14 270446 christine.paulus@de.ibm.com

<https://de.newsroom.ibm.com/2018-10-15-IBM-Multicloud-Manager-Interoperable-Losung-fur-ein-sicheres-Management-verschiedener-Clouds>